

HÖRVERSTEHEN

LEHRERBLATT LÖSUNG

Zeit: 5 Minuten

Die Schüler arbeiten erst nach dem 2. Hören, aber die Aufgaben bekommen sie nach dem 1. Hören.

Der Hörtext wird **zweimal vorgelesen**. Die/der Vorlesende achtet dabei auf das **Sprechtempo**, eine **deutliche Aussprache** und **gute Betonung**. Außerdem kann sie/er den Vortrag durch passende Gestik und Mimik unterstützen.

Überraschung! (Eine Geschichte von Julia Boheme)

Die Möwen kreisen um Lucas Kopf. „Hier!“

Luca wirft ein Stückchen Brot. Seine Lieblingsmöwe schnappt es sich im Flug.

„Musst du nicht zur Schule?“ Luca wirbelt herum. Da steht Onkel Mateo und lacht.

„An deiner Stelle würde ich mich lieber beeilen. In der Schule wartet nämlich eine Überraschung auf dich!“

„Eine Überraschung?“, ruft Luca aufgeregt.

Onkel Mateo nickt. „Ich habe gestern Leute auf unsere Insel gefahren. Die werden hier wohnen. Und sie haben ein Kind. Genau in deinem Alter!“

„Echt?“ Luca strahlt. „Dann muss ich sofort los! Tschüs, Onkel Mateo.“

Und schon rennt Luca den schmalen Uferpfad entlang zur Inselfschule.

Die Insel Marama ist klein. So klein, dass die Inselfschule nur ein einziges Klassenzimmer hat.

Und nur eine einzige Lehrerin. Dummerweise sind die anderen Kinder viel älter als Luca oder viel jünger. Luca hätte so gern einen Freund. Seit er denken kann, hat er sich einen gewünscht.

Und jetzt ... Luca schnappt nach Luft.

Und jetzt kommt jemand. Genau in seinem Alter. Das ist doch wie ein Wunder!

Luca rennt, so schnell er kann. Da ist schon die Schule.

Atemlos stürzt er ins Klassenzimmer und schaut sich um. Mist! Der Neue ist noch nicht da! Enttäuscht lässt sich Luca auf seinen Platz fallen.

„Vielleicht kommt er ja auch erst nächste Woche“, überlegt Luca.

Gerade da geht die Tür auf. Frau Rosetta kommt herein und sie hat jemanden dabei. Luca bleibt der Mund offenstehen. „Guten Morgen“, ruft die Lehrerin fröhlich.

„Darf ich vorstellen? Das ist Mia, unsere neue Schülerin.“ Ein Mädchen!

Das gibt es doch nicht! Luca könnte heulen. Da hat ihn Onkel Mateo ganz schön reingelegt.

Und Luca dachte, er findet endlich einen Freund.

„Setz dich hier neben Luca“, sagt Frau Rosetta. „Muss das sein?“, murrte Luca.

Er hat keine Lust, neben dieser blöden Mia zu sitzen.

„Es muss sein“, sagt Frau Rosetta. Mia schluckt. Was ist denn das für einer?

Am liebsten würde sie sich woanders hinsetzen.

Aber was soll sie machen? Zögernd setzt sie sich auf den Stuhl. Luca rückt schnell zur Seite. So als hätte Mia Windpocken oder Läuse. „Blödmann“, zischt Mia. „Blödfrau“, knurrt Luca zurück.

„Ihr scheint euch ja bereits prächtig zu verstehen“, grinst Frau Rosetta und beginnt mit dem Unterricht.

		r	f
1.	Luca befindet sich auf dem Festland.	x	
2.	Luca hat zuerst keine Lust, in die Schule zu gehen.		x
3.	Onkel Mateo sagt ihm, dass es in der Schule eine Überraschung gibt.	x	
4.	Onkel Mateo brachte die neuen Bewohner auf die Insel.	x	
5.	Die Schule auf der Insel ist ziemlich groß.		x
6.	Luca träumt von einem Freund in seinem Alter.	x	
7.	Als Luca in das Klassenzimmer kam, war der Neue noch nicht da.	x	
8.	Die Lehrerin bringt ein Mädchen in das Klassenzimmer.	x	
9.	Lucas freut sich, dass Mia neben ihm sitzen darf.		x
10.	Mia ist nicht begeistert, dass Luca neben ihr sitzt.	x	

Bewertung: Für jede richtige Zuordnung 1 Punkt. Zusammen 10 Punkte.

HÖRVERSTEHEN SCHÜLERBLATT

NUMMER

Zeit: 5 Minuten

*Die Schüler arbeiten erst nach dem 2. Hören, aber die Aufgaben bekommen sie nach dem 1. Hören.***Überraschung!** *(Eine Geschichte von Julia Boheme)**Welche Aussagen sind auf der Grundlage des gehörten Textes richtig (r), welche sind falsch (f)? Kreuze an.*

		r	f
1.	Luca befindet sich auf dem Festland.		
2.	Luca hat zuerst keine Lust, in die Schule zu gehen.		
3.	Onkel Mateo sagt ihm, dass es in der Schule eine Überraschung gibt.		
4.	Onkel Mateo brachte die neuen Bewohner auf die Insel.		
5.	Die Schule auf der Insel ist ziemlich groß.		
6.	Luca träumt von einem Freund in seinem Alter.		
7.	Als Lucas in das Klassenzimmer kam, war der Neue noch nicht da.		
8.	Die Lehrerin bringt ein Mädchen in das Klassenzimmer.		
9.	Luca freut sich, dass Mia neben ihm sitzen darf.		
10.	Mia ist nicht begeistert, dass Luca neben ihr sitzt.		

Zeit: 10 Minuten

Sprachen lernen: Was denken junge Leute darüber?**Nare, 15 Jahre, Armenien: „Wie viele Sprachen du kennst, so viele Menschen bist du.“**

Schon als Kinder lernen wir zwei Sprachen: Armenisch und Russisch, weil viele Inhalte auf Russisch sind. Die junge Generation schaut und liest auch viele Sachen auf Englisch, deshalb sprechen viele von uns schon früh drei Sprachen. In Armenien gibt es viele Dialekte, die sehr unterschiedlich sind. Ich komme aus Gjumri und unser Dialekt ist anders als zum Beispiel der in Jerewan. Aber wir sprechen auch alle Standardarmenisch.

In den meisten Schulen wird auf Armenisch unterrichtet, in manchen aber auch auf Russisch. Außerdem lernen wir Fremdsprachen wie Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch oder Chinesisch. Sprachen zu lernen ist wichtig, um andere Mentalitäten zu verstehen, um zu verstehen, wie andere Menschen denken. In Armenien sagen wir: „Wie viele Sprachen du kennst, so viele Menschen bist du.“

An der Akademie für Kunstgeschichte habe ich schon oft auf Englisch und Deutsch präsentiert. Ich fand es super, mit Studentinnen und Studenten über Kunst, Architektur und andere Dinge sprechen zu können. Meine Mutter macht außerdem manchmal Stadtführungen und auch da helfe ich beim Übersetzen. Nein, KI-Tools können das Sprachenlernen nicht ersetzen. Das Wichtigste ist, Menschen direkt zu begegnen.

Sophia, 16 Jahre, USA: „Seit ich Deutsch lerne, verstehe ich Deutschland und die Deutschen besser.“

In den USA spricht man vor allem Englisch, aber es gibt viele regionale Unterschiede. Zum Beispiel gibt es den Southern Accent im Süden, den Midwestern Accent, die Akzente von Boston und New York und andere. In meiner Schule wird auf Englisch unterrichtet. Man kann Fremdsprachen wie Französisch, Spanisch oder Deutsch lernen. Ich lerne seit drei Jahren Deutsch. Für mich ist Sprachenlernen wichtig, um neue Kulturen kennenzulernen, meine Sichtweise zu verändern, neue Leute zu treffen und neue Dinge auszuprobieren. Hier im Jugendkurs spreche ich zum ersten Mal außerhalb des Unterrichts Deutsch. Für meinen späteren Beruf wird es nicht so wichtig sein, weil ich in den USA arbeiten möchte. Aber auch wenn Übersetzungstools wie Google Translate immer besser werden, glaube ich, dass Sprachenlernen wichtig bleibt. Seit ich Deutsch lerne, verstehe ich auch Deutschland und die Menschen hier besser.

<https://www.pasch-net.de/de/lernmaterial/schule-ausbildung/sprachen-lernen.html>

		r	f
1.	In Armenien werden in der Schule vor allem zwei Sprachen unterrichtet.	x	
2.	Die Dialekte in Armenien sind sehr einfach und einander ähnlich.		x
3.	Einige armenische Kinder beherrschen auch Chinesisch.	x	
4.	Nare lernt Englisch und Deutsch.	x	
5.	Nare studiert Kunst.		x
6.	In den USA gibt es nur eine Variante des Englischen.		x
7.	Sophia lernt seit mehr als drei Jahren Deutsch.		x
8.	Sophia hat vor, in den USA zu arbeiten.	x	
9.	Für Sophia sind die Sprachen wichtig, um neue Leute kennenzulernen und sie zu verstehen.	x	
10.	Beide Mädchen denken, dass die KI (Künstliche Intelligenz) das Sprachlernen nicht ersetzen kann.	x	

Bewertung: Für jede richtige Zuordnung 1 Punkt. Zusammen 10 Punkte.

Zeit: 10 Minuten

Sprachen lernen: Was denken junge Leute darüber?**Nare, 15 Jahre, Armenien: „Wie viele Sprachen du kennst, so viele Menschen bist du.“**

Schon als Kinder lernen wir zwei Sprachen: Armenisch und Russisch, weil viele Inhalte auf Russisch sind. Die junge Generation schaut und liest auch viele Sachen auf Englisch, deshalb sprechen viele von uns schon früh drei Sprachen. In Armenien gibt es viele Dialekte, die sehr unterschiedlich sind. Ich komme aus Gjumri und unser Dialekt ist anders als zum Beispiel der in Jerewan. Aber wir sprechen auch alle Standardarmenisch.

In den meisten Schulen wird auf Armenisch unterrichtet, in manchen aber auch auf Russisch. Außerdem lernen wir Fremdsprachen wie Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch oder Chinesisch. Sprachen zu lernen ist wichtig, um andere Mentalitäten zu verstehen, um zu verstehen, wie andere Menschen denken. In Armenien sagen wir: „Wie viele Sprachen du kennst, so viele Menschen bist du.“

An der Akademie für Kunstgeschichte habe ich schon oft auf Englisch und Deutsch präsentiert. Ich fand es super, mit Studentinnen und Studenten über Kunst, Architektur und andere Dinge sprechen zu können. Meine Mutter macht außerdem manchmal Stadtführungen und auch da helfe ich beim Übersetzen. Nein, KI-Tools können das Sprachenlernen nicht ersetzen. Das Wichtigste ist, Menschen direkt zu begegnen.

Sophia, 16 Jahre, USA: „Seit ich Deutsch lerne, verstehe ich Deutschland und die Deutschen besser.“

In den USA spricht man vor allem Englisch, aber es gibt viele regionale Unterschiede. Zum Beispiel gibt es den Southern Accent im Süden, den Midwestern Accent, die Akzente von Boston und New York und andere. In meiner Schule wird auf Englisch unterrichtet. Man kann Fremdsprachen wie Französisch, Spanisch oder Deutsch lernen. Ich lerne seit drei Jahren Deutsch. Für mich ist Sprachenlernen wichtig, um neue Kulturen kennenzulernen, meine Sichtweise zu verändern, neue Leute zu treffen und neue Dinge auszuprobieren. Hier im Jugendkurs spreche ich zum ersten Mal außerhalb des Unterrichts Deutsch. Für meinen späteren Beruf wird es nicht so wichtig sein, weil ich in den USA arbeiten möchte. Aber auch wenn Übersetzungstools wie Google Translate immer besser werden, glaube ich, dass Sprachenlernen wichtig bleibt. Seit ich Deutsch lerne, verstehe ich auch Deutschland und die Menschen hier besser.

<https://www.pasch-net.de/de/lernmaterial/schule-ausbildung/sprachen-lernen.html>

		r	f
1.	In Armenien werden in der Schule vor allem zwei Sprachen unterrichtet.		
2.	Die Dialekte in Armenien sind sehr einfach und einander ähnlich.		
3.	Einige armenische Kinder beherrschen auch Chinesisch.		
4.	Nare lernt Englisch und Deutsch.		
5.	Nare studiert Kunst.		
6.	In den USA gibt es nur eine Variante des Englischen.		
7.	Sophia lernt seit mehr als drei Jahren Deutsch.		
8.	Sophia hat vor, in den USA zu arbeiten.		
9.	Für Sophia sind die Sprachen wichtig, um neue Leute kennenzulernen und sie zu verstehen.		
10.	Beide Mädchen denken, dass die KI (Künstliche Intelligenz) das Sprachlernen nicht ersetzen kann.		

Bewertung: Für jede richtige Zuordnung 1 Punkt. Zusammen 10 Punkte.

Zeit: 20 Minuten

Der kleine Drachen Max sucht einen Freund

von Lisa Winkler

Der kleine Drachen Max lebte glücklich in **01** riesigen Schloss. Er war ein sehr schöner Drachen mit roten Sternen und einem gelben Körper. **02** war er sehr stolz. Nach **03** Zeit wurde er jedoch traurig, da er **04** Freund hatte, mit dem er in seinem Zuhause spielen konnte.

Deshalb **05** er, auf Reisen zu gehen, **06** sich einen anderen Drachen als Freund zu suchen. Dabei **07** er über bunte Wiesen und traf einen Schmetterling. Dieser staunte über **08** Drachen und sagte: „Du siehst aber toll aus!“ Voller Eleganz schwebte Max weiter und kam in **09** Wald. Dort konnte er **10** Glück kaum fassen, **11** er zwischen den **12** einen kleinen Drachen sah.

Er rief zu **13** : „Kleiner Drachen, möchtest du mein Freund sein?“ Dieser hüpfte vor Freude auf und ab und **14** aufgeregt: „Ja, sehr gern! Mein Name ist Moritz!“ Als Max heran geflogen kam, um **15** neuen Freund zu begrüßen, stoppte er jedoch plötzlich. „Wie siehst du denn **16** ?“ fragte er spöttisch. „Du leuchtest ja gar nicht so schön wie ich und deine Sterne **17** mir auch nicht. Nein, du sollst nicht mein Freund sein!“

Mit diesen Worten drehte sich Max **18** und flog davon. Traurig **19** Moritz den Kopf hängen und schiefte, als er plötzlich einen **20** hörte. Geschwind sauste er los, um zu schauen, was **21** war.

22 **22** den Ästen eines Baumes sah er plötzlich Max hängen, der sich nicht allein befreien konnte. Ohne lange zu zögern, **23** Moritz dem schönen Max aus dem Baum. Dieser war so froh über die Hilfe, **24** er zu Moritz sagte: „Es tut mir leid, was ich zu dir **25** habe. Du bist ein sehr netter Drachen und ich würde **26** freuen, **27** wir beide Freunde wären und zusammen spielen könnten.“ Beide Drachen umschlangen daraufhin ihre **28** als ein Zeichen der Freundschaft.

29 wenn sie nicht gestorben **30** , dann spielen sie noch heute.

TEST

SCHÜLERBLATT

NUMMER

Zeit: 20 Minuten

Ab wann können Kinder alleine zur Schule gehen?

Lies zuerst den Text und kreuze dann die richtige Antwort an oder schreibe die richtigen Antworten (A, B, C oder D) in die Tabelle unter dem Text!

	A	B	C	D
01	einen	ein	einem	einer
02	Daran	Darauf	Darin	Davon
03	einiges	einige	einiger	einig
04	keinen	keiner	kein	keine
05	beschlösse	beschlosst	beschlossen	beschloss
06	ohne	um	-	statt
07	flogt	flöge	flog	flöget
08	den schönen	der schöne	die schönen	der schönen
09	ein	einen	eins	eine
10	ihr	ihre	sein	seine
11	wenn	wie	weil	als
12	Bäumen	Baumes	Bäume	Baum
13	ihn	ihm	ihr	ihre
14	schrien	schreit	schriet	schrie
15	ihren	ihres	seinen	seines
16	aus	an	ein	auf
17	gefällt	gefalle	gefällte	gefallen
18	um	ab	aus	auf
19	las	ließ	ließt	last
20	Schreien	Schrei	Geschrei	Schreierei
21	passierte	passierten	passieren	passiert
22	Zwischen	Unter	Am	Im
23	hilft	half	hilft	helfe
24	weil	wenn	denn	dass
25	gesagt	sagen	sagte	gesägt
26	mir	mein	mich	meine
27	als	wenn	als ob	wie
28	Schwanz	Schwänzen	Schwanzes	Schwänze
29	Und	Oder	Sondern	Denn
30	sein	ist	sind	seid

TEST

LEHRERBLATT LÖSUNG

Zeit: 20 Minuten

Der kleine Drachen Max sucht einen Freund

von Lisa Winkler

Der kleine Drachen Max lebte glücklich in **01** einem riesigen Schloss. Er war ein sehr schöner Drachen mit roten Sternen und einem gelben Körper. **02** Darauf war er sehr stolz. Nach **03** einiger Zeit wurde er jedoch traurig, da er **04** keinen Freund hatte, mit dem er in seinem Zuhause spielen konnte.

Deshalb **05** beschloss er, auf Reisen zu gehen, **06** um sich einen anderen Drachen als Freund zu suchen. Dabei **07** flog er über bunte Wiesen und traf einen Schmetterling. Dieser staunte über **08** den schönen Drachen und sagte: „Du siehst aber toll aus!“ Voller Eleganz schwebte Max weiter und kam in **09** einen Wald. Dort konnte er **10** sein Glück kaum fassen, **11** als er zwischen den **12** Bäumen einen kleinen Drachen sah. Er rief zu **13** ihm: „Kleiner Drachen, möchtest du mein Freund sein?“ Dieser hüpfte vor Freude auf und ab und **14** schrie aufgeregt: „Ja, sehr gern! Mein Name ist Moritz!“ Als Max herangeflogen kam, um **15** seinen neuen Freund zu begrüßen, stoppte er jedoch plötzlich. „Wie siehst du denn **16** aus?“ fragte er spöttisch. „Du leuchtest ja gar nicht so schön wie ich und deine Sterne **17** gefallen mir auch nicht. Nein, du sollst nicht mein Freund sein!“

Mit diesen Worten drehte sich Max **18** um und flog davon. Traurig **19** ließ Moritz den Kopf hängen und schniefte, als er plötzlich einen **20** Schrei hörte. Geschwind sauste er los, um zu schauen, was **21** passiert war. **22** Zwischen den Ästen eines Baumes sah er plötzlich Max hängen, der sich nicht allein befreien konnte. Ohne lange zu zögern, **23** half Moritz dem schönen Max aus dem Baum. Dieser war so froh über die Hilfe, **24** dass er zu Moritz sagte: „Es tut mir leid, was ich zu dir **25** gesagt habe. Du bist ein sehr netter Drachen und ich würde **26** mich freuen, **27** wenn wir beide Freunde wären und zusammen spielen könnten.“ Beide Drachen umschlangen daraufhin ihre **28** Schwänze als ein Zeichen der Freundschaft.

29 Und wenn sie nicht gestorben **30** sind, dann spielen sie noch heute.

<https://www.informatik.uni-leipzig.de/~meiler/GL.dir/SammlungMaerchenBuecher/WS10/KalenderChristinMattai.pdf>

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
C	B	C	A	D	B	C	A	B	C	D	A	B	D	C

16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
A	D	A	B	B	D	A	B	D	A	C	B	D	A	C

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 30 Punkte.

A. Bild/Bildgeschichte/Foto – Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten Zeit für die Bildbeschreibung: 5 – 8 Min.

Die Schüler haben 2 Minuten Zeit, um sich das Bild/Foto anzusehen. Sie beschreiben das Bild/Foto oder erzählen eine Geschichte zu dem Bild/zu den Bildern. Die Jurymitglieder stellen Ergänzungsfragen. Dies gilt für alle Kategorien. Im Rahmen einer Kategorie erhält jeder Schüler dasselbe Bild, damit jeder Schüler dieselbe Aufgabe mit den gleichen Fragen und Themen bekommt. Nach dieser Disziplin darf der Schüler den Raum nicht verlassen, er setzt sich hinten in den Prüfungsraum.

Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Bildbeschreibung“ – werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Kreativität und Argumentation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

B. Freie Rede – Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die „Freie Rede“: 5 Min.

Die Jury zieht unter 13 vorgeschlagenen Themen, die jeweils auf einem Los stehen, 2-3 Themen. Zu diesen Themen führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen. Der Verlauf der Prüfung erfolgt wie bei der Bildgeschichte. Die Schüler betreten den Raum nacheinander in der ausgelosten Reihenfolge. Nach dem Gespräch setzt sich der Schüler nach hinten in den Prüfungsraum. Er darf auf keinen Fall den Raum verlassen.

Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Freie Rede“ – werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Aussprache und Intonation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

Die folgenden Behauptungen und Meinungen sollen die Schüler zur Diskussion anregen.

Der Schüler erhält einen kurzen provokativen Satz zu 2-3 Themen, zu dem er Stellung nehmen soll.

Die Fragestellungen im Gespräch richten sich nach dem Alter und dem Sprachniveau der Schüler.

1. Familie (Generationsprobleme)

Meine Eltern denken, dass ich immer noch ein kleines Kind bin ...

2. Hobby (Freizeit)

Freizeit? Was ist das? Gestern hatte ich schon Klavierunterricht und heute laufe ich noch in die Sprachenschule ...

3. Schule (Beruf)

Meine Zwei ist besser als deine. Das finde ich ungerecht.

4. Natur (Umwelt)

Zivilisationskrankheiten und unsere Umwelt hängen eng zusammen.

5. Jugendprobleme (Freundschaften)

Meine Freunde und meine Eltern – das passt einfach nicht zusammen.

6. Reisen (Urlaub)

Meine Mitschüler haben schon New York gesehen, doch in der Hohen Tatra waren sie noch nicht ...

7. Lesen (Lektüre)

Beim Lesen eines Romans bin ich immer einer der Helden.

8. Medien (Unterhaltung)

Ich muss gestehen, ich sitze viel am PC.

9. Sport/Mode

zur Mode: Ich möchte mich in meinen Klamotten vor allem wohl fühlen.

zum Sport: Sport bedeutet vor allem Disziplin und Ausdauer, Talent spielt keine große Rolle ...

10. Ernährung (Essgewohnheiten)

Das Essen in der Schulmensa ist schrecklich!

11. Stadt (Verkehr)

Ich bin ein echter Fahrradfan – wo soll ich aber fahren?

12. Wohnen (Wohnungsprobleme)

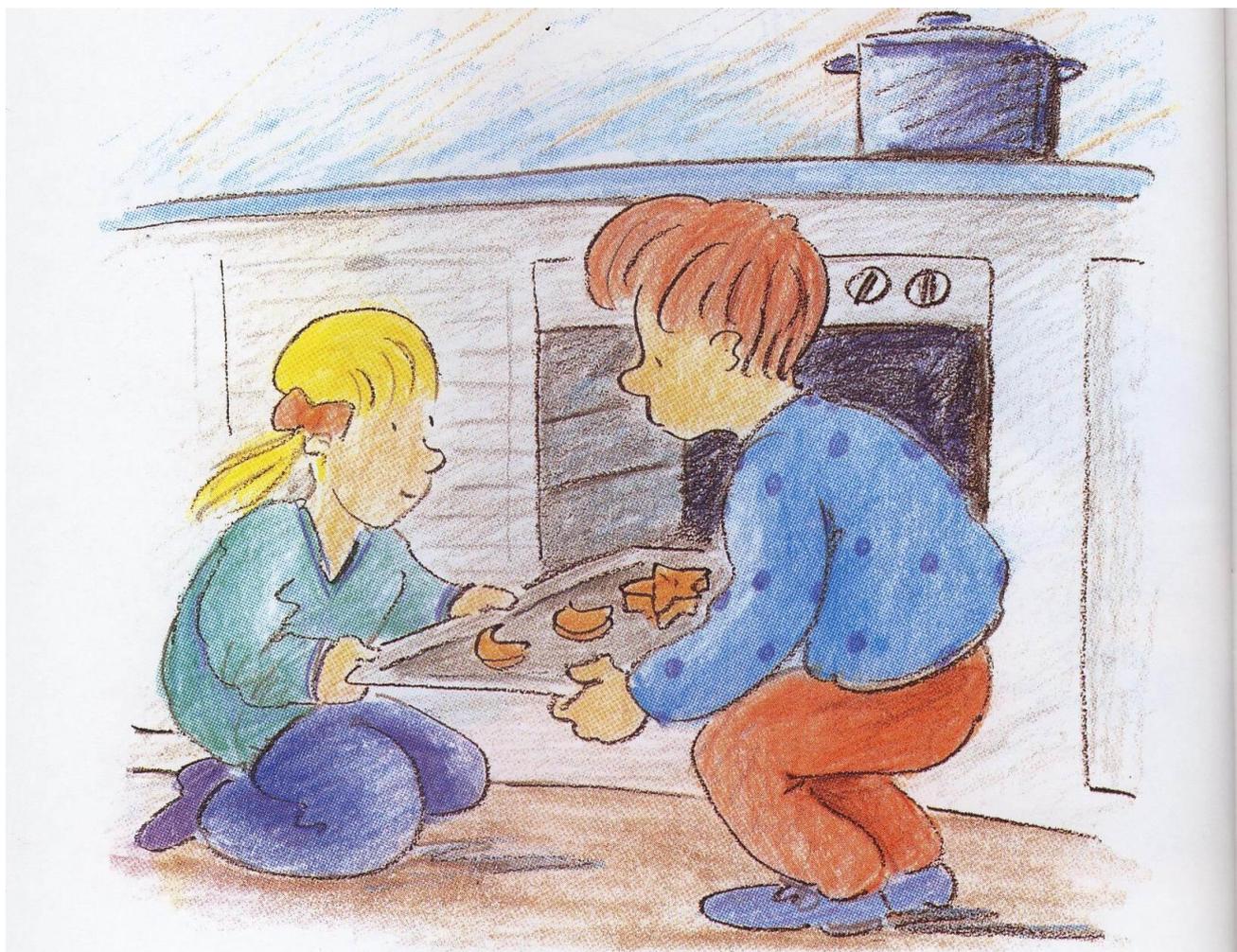
Wir haben ein sehr gutes Verhältnis zu unseren Nachbarn.

13. Gesundheit (Unser Körper)

Meine Freundin will wieder Diät halten. Ich finde es ungesund.

BILD

Beschreibe das Bild oder erzähle dazu eine Geschichte!



Olympiáda v nemeckom jazyku 35. ročník, 2024/2025
Okresné kolo

Kategória: 1B

Autorka: PhDr. Helena Hanuljaková

Recenzent: Mgr. Katarína Brestovská

Redakčná úprava: PhDr. Helena Hanuljaková

Korektor: Mgr. Katarína Brestovská

Komisia: Celoštátna odborná komisia Olympiády v nemeckom jazyku

Vydal: Národný inštitút vzdelávania a mládeže, Bratislava, 2025